

Veranstaltungen

MITTERSILL

HALLENBAD KOGLER: Anfängerschwimmkurs (Kinder und Erwachsene; 8x2 Std.); ab Samstag, 19. März, 10 Uhr. Auskunft: 0676/9626283

PFARRKIRCHE: Passionssingen „Petrus der Fels“, Sonntag, 20. März, 19 Uhr.

KONFITOREI PLETZER: Oster-eiersuchen für Kinder (nur bei trockenem Wetter); Freitag, 25. März, ab 14 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH: Musikantenstammtisch; Sonntag, 27. März, ab 20 Uhr.

VOLKSSCHULE: Frühjahrskonzert der Bürgermusik; Sonntag, 27. März, 20 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM: Start- und Infoabend zum Aufbautraining für die 14. Wander-WM; Mittwoch, 30. März, 19 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH: Musikantenstammtisch; Sonntag, 24. April, ab 20 Uhr.

AULA HAUPTSCHULE: Klarinettenkonzert - Pinzgauer Klarinetten Chor; Sonntag, 24. April, 20 Uhr.

STUHLFELDEN

FLATSCHERWIRT: Theateraufführung: „Jetzt geht die Uhr richtig“; Freitag, 18. März, 20 Uhr; Samstag, 19. März, 14 und 20 Uhr.

FUSSBALLPLATZ: Frühjahrsmeisterschaft: USV Stuhlfelden – SV Konkordiahütte; Samstag, 26. März, 14 Uhr.

HOLLERSBACH

KUNST- UND GENUSSHALLE: Lungau Big Band & the Vienna Swing Sisters; Freitag, 18. März, 20 Uhr.

LANDHOTEL SONNBERGHOF: 5. Sonnbergtanz; Samstag, 2. April, ab 18.30 Uhr.

Bergsport-Oscar für den Nationalpark

Holländischer Alpenverein zeichnete die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern als beste Wanderdestination in Europa aus. Seite 4



Stars am Egarteckhof

Am Hof von Günter Berger (r.) lernten chinesische TV-Stars die Arbeit heimischer Bauern kennen. Schauspieler Guo Jiaming verliebte sich dabei in Küken, die gerade einmal einen Tag alt waren. Mit eingefädelt hatte die ganze Sache Theresia Bacher vom Schwaigerlehen in Stuhlfelden. Seite 14

BILD: RACHERSBERGER

**DER
STANDPUNKT**
Roland Rauch



Genussvolles Osterfest

Der Frühlingsbeginn lädt ein, Neues zu starten und mit frischem Wind die wärmere Jahreszeit zu begrüßen. Gleichzeitig steht das Osterfest vor der Tür und bietet eine ideale Gelegenheit seine Lieben zu verwöhnen. Die Mittersill Plus Handelsbetriebe unterstützen das gerne, sie haben für unsere Kunden der Einkaufsstadt Mittersill kreative Geschenkideen und genussvolle Produkte für das Osterfest vorbereitet.

Die Redaktion der Mittersiller Nachrichten war bereits auf Ostershopping-Tour unterwegs und hat die besten Ideen für das Osterfest zusammengetragen (ab Seite 10). Kluge Osterhasen kaufen ihre Geschenke heuer in Mittersill. Einkaufen wird dort in der Osterwoche nämlich doppelt belohnt. Die Mittersill Plus Handelsbetriebe bieten speziell für die Osterwoche sensationelle Aktionen und Frühlingsangebote.

Insgesamt nehmen mehr als 40 Mittersill Plus Betriebe mit 30 attraktiven Aktionen am Ostershopping teil. Zusätzlich belohnt Mittersill Plus jeden Einkauf in der Osterwoche bei den teilnehmenden Betrieben mit einem Ostershopping-Rubbellos und einer Gewinnchance auf Mittersill Plus Gutscheine im Wert von bis zu 100 Euro.

Das Team von Mittersill Plus schickt herzliche Ostergrüße, wünscht viel Freude beim Entdecken der frühlingshaften Attraktionen für das Osterfest und freut sich auf einen Besuch beim Ostershopping in den teilnehmenden Mittersill Plus Mitgliedsbetrieben.



Von links: LAbg. Bgm. Michael Obermoser (Wald), Bgm. Erich Czerny (Krimml), Susanne Harms, Bgm. Sonja Ottenbacher (Stuhlfelden), Bgm. Günther Steiner (Hollersbach), Bgm. Wolfgang Viertler (Mittersill), Bgm. Günther Brennsteiner (Niedernsill), Bianca Lackner, Georgia Pletzer (Leader-Verein). BILD: SIMO

Kleine „Geburtsfeier“ im Hebammenzentrum

Der Bestand ist gesichert, auch dank des RV Oberpinzgau, der mit Unterstützung des Leader-Vereins eine Lösung gefunden hat.

MITTERSILL. Die Sitzung der Bürgermeister des Regionalverbandes (RV) Oberpinzgau begann vergangene Woche an einem ungewöhnlichen Ort – im Hebammenzentrum. Das Hebammenteam hatte die Ortschefs zu einer kleinen Jause eingeladen. „Wir wollen uns damit für eure Wertschätzung uns gegenüber bedanken und für den Rückhalt, den ihr uns gegeben habt. Wir sind froh, dass es nun so gut weiterläuft“, betonte Bianca Lackner.

Lange Zeit hatten die Hebammen – und werdende Mütter im Oberpinzgau – um den Weiterbestand der seit 2010 bestehenden Einrichtung zittern müssen. Dann sprang der Regionalverband ein, der Leader-Verein finanziert mit und das Land stellt pro Jahr 84.000 Euro zur Verfügung. Das zu erreichen war nicht leicht, sagte LAbg. Michael Obermoser (ÖVP): „Doch unsere Bürgermeister hielten zusammen und zeigten eine Weitsicht, die

einzigartig ist. Und die Hebammen zeigten Standhaftigkeit, das war mir eine große Hilfe bei den Gesprächen mit dem Land. Nun ist das Projekt im Trockenen.“ Und erhält viel Aufmerksamkeit über die Landesgrenzen hinaus. „Es wird in mehreren Bundesländern als Modell übernommen. Es ist die Zukunft für periphere Regionen“, sagte Lackner.

**„Wir konnten es nur
gemeinsam schaffen.“**

Bgm. Wolfgang Viertler

Bgm. Wolfgang Viertler, Obmann des RV Oberpinzgau, zeigte sich erleichtert, dass der Verband gemeinsam mit Leader eine praktikable Lösung gefunden hat. „Die Versorgung von Müttern vor, während und nach der Geburt ist uns eine Herzensangelegenheit. Es war ein langer Weg, um die Finanzierung zu sichern, das kann-

ten wir nur gemeinsam schaffen. Unser besonderer Dank geht hier auch an Günther Brennsteiner.“

Brennsteiner ist Obmann des Leader-Vereins Nationalpark Hohe Tauern: „Für uns im Oberpinzgau ist das Hebammenzentrum eine ganz wichtige Einrichtung, es gehört zu unserer Grundversorgung“, sagte der Niedersilliger Bürgermeister (ÖVP).

Leader fördert das Hebammenzentrum über eine Laufzeit von drei Jahren mit insgesamt 240.000 Euro. „Inbegriffen sind auch Mittel für die Elternberatung Pepp, mit dem das Hebammenzentrum zusammenarbeitet“, sagte Leader-Managerin Georgia Pletzer und erläuterte: „Alles Soziale und Gruppentechnische läuft über Pepp, alles Medizinische und die Einzelberatung übers Hebammenzentrum.“ An jedem letzten Donnerstag im Monat findet ab 19 Uhr im Hebammenzentrum (Hintergasse 13a) ein Info-Abend statt. simo

KURZ AKTUELL

Osterkonzert mit der Bürgermusik

MITTERSILL. Die Bürgermusik Mittersill gibt am Ostersonntag, dem 27. März, in der Turnhalle der Volksschule Mittersill ihr traditionelles Frühjahrskonzert. Kapellmeister Martin Voithofer hat ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Österreich meets England“ zusammengestellt. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Radio-Frühshoppen Nationalparkzentrum

MITTERSILL. Am Samstag, dem 21. Mai, wird der ORF-Radio-Salzburg Frühshoppen (mit Philipp Meikl) im NPZ aufgezeichnet. Beginn: 19.30 Uhr. Besucher werden herzlich eingeladen.

Ferienregion punktete auf der ITB Berlin

BERLIN/MITTERSILL. Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern präsentierte sich kürzlich auf der ITB in Berlin, der weltweit größten Tourismusmesse. Aussteller aus 180 Ländern zeigten mehr als 115.000 Fachbesuchern ihr Angebot. Die Ferienregion nützte dafür den Gemeinschaftsstand der Österreich Werbung zusammen mit SalzburgerLand Partnerregionen: Gasteinertal, Zell am See-Kaprun und dem Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang.

Mit Authentizität, Kreativität und Mut zu Neuem stach das Salzburger Land aus der Menge der Aussteller heraus – und zeigte mit einer exklusiv für die ITB konzipierten Social Media Kampagne, dass Postkarten noch lange nicht „out“ sind. Außerdem wurden die Besucher im Rahmen eines Gewinnspiels aufgefordert, selbst Fotos vom Salzburger Land zu machen und auf Instagram zu teilen. Wie man dafür in Berlin die richtigen Motive fand? Ganz einfach: über Poster und Bodensticker an den SalzburgerLand-

Ständen, welche die passenden Motive gleich mitlieferten.

Ein weiteres Highlight war die Präsentation des Reisemagazins „Geo Saison Extra“, das pünktlich zur ITB erschienen ist und sich ausschließlich dem Sommer im Salzburger Land widmete. In dem Magazin, das eine Auflage von 100.000 Stück hat, findet der Leser eine Fülle von Reiseanregungen.

Darüber hinaus gab es eine besondere Ehrung für das Salzburger Land: Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club, kurz ADFC, hat die Tauernradwegrunde erneut als Vier-Sterne-Qualitätsroute ausgezeichnet. Die 270 Kilometer lange Strecke entlang der Saalach und der Saalach, in deren Verlauf man zahlreiche spektakuläre Sehenswürdigkeiten wie die Krimmler Wasserfälle, die Eisriesenwelt und die Burg Hohenwerfen in Werfen oder die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Salzburg passiert, befindet sich damit in der absoluten Top-Liga der europäischen Radwege.



Präsentierten Salzburg (v. l.): Roland Rauch (Mittersill Plus), Renate Ecker (Zell-Kaprun), Christian Wörister (Ferienregion Hohe Tauern), Johannes Hörl (Großglocknerstraße). BILD: MPLUS



FROHE OSTERN!

MOOSBRUGGER

presents
VERO MODA®
Frühlingtrends



BLAZER € 59,95



STRICK € 34,95



JEANS MIT ETHNO STICK € 59,95



PLAYSUIT € 49,95

www.mode-moosbrugger.at



Helen Demik (NKBV) übergab den „Bergsport Oscar“ des holländischen Alpenvereins an Mittersill Plus Geschäftsführer Roland Rauch (links) und an Ferienregion-Nationalpark Hohe Tauern Geschäftsführer Christian Wörister.

BILD: FERIEREGION NP HOHE TAUERN

Bergsport Oscar für Nationalpark

Der holländische Alpenverein (NKBV) zeichnete die beste Wanderdestination in Europa aus.

UTRECHT/MITTERSILL. In Utrecht fand am vorigen Sonntag der „Internationale Bergsporttag“ des Holländischen Alpenvereins mit mehr als 5000 wanderbegeisterten Besuchern statt. Höhepunkt war die Auszeichnung einzelner Ferienregionen und Bergsportler mit dem Internationalen Bergsport Award für besondere Leistungen und Verdienste in den Bereichen Wandern, Bergsteigen und Klettern. Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern wurde dabei als beste europäische Wanderdestination vor den Regionen Gran Paradiso (Italien), Skye (Großbritannien) und Picos de Europa (Spanien) ausgezeichnet. Mit ausschlaggebend für die Zuerkennung des „Bergsport Oscars“ war die Austragung der Wander-Weltmeisterschaft heuer im September in Mittersill.

„Die WM ist eine Auszeichnung für Mittersill, den Oberpinzgau und die gesamte Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Sie ist auch eine Chance, wanderbegeisterte Menschen aus aller Welt von unserer Gastfreundschaft und einzigartigen

Landschaft mit beeindruckenden Dreitausendern, Wäldern, Klammern, Gebirgsbächen und Seen zu begeistern“, ist Tourismusreferent Landeshauptmann Wilfried Haslauer überzeugt.

Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion, sagte: „Wesentliche Kriterien für die Auszeichnung waren unsere Investitionen der vergangenen Jahre in die Wanderwege und die entsprechende Beschilderung, das umfangreiche dazu passende Kartenmaterial und die Präsentation unseres Tourenangebotes im Internet, die zertifizierten Partnerbetriebe und nicht zuletzt die Organisation der Wander-WM 2016 in Mittersill.“

Im Nationalpark Hohe Tauern gibt es rund 120 Almen. Sie haben den ganzen Sommer offen, der Großteil ist innerhalb von zwei Stunden wandernd erreichbar. Übrigens: Der heurige Almsommer in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern wird mit dem Almsommerfest am Sonntag, 26. Juni, auf der Kapeller Alm in Embach von Bergsteigerlegende Peter Habeler offiziell eröffnet.

geh' mit uns.....

Einladung zum Aufbaustraining
für die 14. Wander-WM
vom 21. – 24. 09. 2016
in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern

Professionelles Wandertraining mit

- **SPORTWISSENSCHAFTLICHER BEGLEITUNG:** Mag. Christine Reichholf und Mag. Herbert Winkler
- **SPORTMEDIZINISCHER TESTS:** mit Unterstützung von Dr. med. univ. Ingrid Novotna-Krabbe
- **GPS- TRAININGSSTEUERUNG:** mit Unterstützung von Polar Electro Austria GmbH

Start & Info - Abend
im Nationalparkzentrum Mittersill
Mittwoch, 30. März 2016 um 19.00 Uhr

Mehr Informationen:
www.wandertraining.at

Persönliche Fragen:
info@wandertraining.at



MITTERSILL

HONS
Obermüller Johann

Taxi-Bus & more

+43(0)664/248¹248

www.Taxi-Hons.at



BERGER

Einrichtung | Handwerk | Textildesign | Boden



WIR HABEN GARANTIRT DIE RICHTIGE KÜCHE FÜR SIE



WERNER DEUTINGER,
Einrichtungsberater:

„Die Küche hat sich vom funktional ausgerichteten Arbeitsplatz zum Zentrum des Familienlebens im Haus entwickelt. Sie ist ein Ort der Kreativität, der Kommunikation und Lebenslust. Heute macht es Spaß, sich in der Küche zu treffen und gemeinsam zu kochen. Küchen verschmelzen mit dem Wohnbereich, sind von der Fläche her großzügig dimensioniert und technisch voll ausgestattet. Die verwendeten Materialien sind edel und fein verarbeitet.“

MEIN TIPP: Im Rahmen des Inventurabverkaufs im Mittersillier Geschäft geben wir zur Zeit Ausstellungsküchen zu besonders günstigen Preisen ab.



Viele Köchinnen verbessern den Brei

Mit dem multikulturellen Projekt „Frauen-Tankstelle“ schöpfen viele Frauen neue Kraft.

MITTERSILL. Am Freitag voriger Woche stand gemeinsames Kochen in der Neuen Mittelschule Mittersill am Programm – es war der Auftakt des multikulturellen Projekts „Frauen-Tankstelle“. Rund 40 Frauen produzierten und verkosteten heimische, türkische und nordafrikanische Köstlichkeiten, hatten gemeinsam viel Spaß und diskutierten auch zum Thema „Was wünsche ich mir für mein Kind?“

Die Frauen-Tankstelle ist als multikulturelle Anlaufstelle zur Stärkung von allen in Mittersill und Umgebung lebenden Frauen geplant. Gemeinsame Aktivitäten, Kennenlernen und Spaß sollen dabei im Mittelpunkt stehen und zugleich soll bei den insgesamt zwölf Veranstaltungen innerhalb der nächsten drei Jahre auch Wissenwertes aus unterschiedlichsten Kulturkreisen vermittelt werden.



Auch die Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher (6. v. l.) und Wolfgang Viertler (3. v. r.) stehen voll hinter Susanne Hirschbichler (2. v. r.) und dem engagierten Team der Frauen-Tankstelle. BILD: RADKE

Susanne Hirschbichler leitet das Projekt: „Wir haben angestrebt, unterschiedlichste Frauen aus unserer Region zusammenzubringen, uns besser kennenzulernen und gemeinsam Dinge zu erleben, die von unserer multikulturellen Arbeitsgruppe als be-

sonders wünschenswert auf dem Programm gesetzt wurden. Diese Hoffnungen haben sich schon bei der Auftaktveranstaltung wunderbar erfüllt. Die Frauen unterschiedlichster Herkunft haben gemeinsam gekocht, neue Rezepte gelernt und sind zwang-

los in fröhlicher Atmosphäre auch miteinander ins Gespräch gekommen. Wir hoffen, dass dies auch bei den künftigen Veranstaltungen so gut laufen wird.“

Im Verlauf des Essens wurden auch die Möglichkeiten diskutiert, wie man sein Kind am besten unterstützen kann, wobei der Spracherwerb wichtigstes Thema war. Susanne Hirschbichler und Forum Familie-Leiterin Christine Schläffer informierten auch über die im Pinzgau vorhandenen Unterstützungs- und Beratungseinrichtungen und luden die Frauen persönlich ein, diese zu nutzen.

Die nächste Veranstaltung des von der Gemeinde Mittersill getragenen Leader-Projekts wird am Freitag, dem 3. Juni, ein Familienausflug zur Nationalparkgärtnerei in Stuhlfelden sein, das gesamte Team der Frauen-Tankstelle hofft wieder auf viele Besucher. Susanne Radke



KUNSTHARZ BESCHICHTUNG

FUGENLOS – HYGIENISCH –
IDEAL IN JEDEM BEREICH

Vorteile auf einem Blick:

- gut zu reinigen und zu pflegen
- geringer Verschleiß und hohe Abriebfestigkeit
- glatt und trittsicher
- flüssigkeitsdicht
- große Farbauswahl (alle RAL-Farben mit oder ohne Einstreuung möglich)

Einsatzmöglichkeiten: Keller, Garagen, Wohnräume, Landwirtschaft, Gastronomie, Lebensmittel- und Trinkwasserbereich, Gesundheitswesen, Handwerk und Gewerbe uvm.

Überzeugen Sie sich selbst von unseren erfolgreich umgesetzten Kunstharzbeschichtungen auf unserer Internetseite www.egger-bau.at oder kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches und kostenloses Angebot.

Egger Bau GmbH - Klausgasse 49 - 5730 Mittersill
Tel.: +43 (0) 6562 50 81 - Fax: +43 (0) 6562 50 81-4
office@egger-bau.at - www.egger-bau.at



Für zwei „Weißblaue Wintergeschichten“ wurde drei Tage lang in und vor der Rauchkuchl gedreht.



40 Personen waren am Dreh in Stuhlfelden beteiligt.

Ein filmreifer Ort

In bayerischer Hand zeigte sich Stuhlfelden vergangene Woche. Grund dafür war der Dreh für die „Weißblauen Wintergeschichten“.

SUSANNE HOLZMANN

STUHLFELDEN. „Alle sind drehfertig, wir gehen auf Anfang. Jetzt ist bitte Ruhe“, hörte man Aufnahmeleiter Marco Haaf in und vor der Rauchkuchl von Theresia Bacher in Stuhlfelden vergangene Woche des Öfteren sagen. Danach herrschte nicht nur Konzentration unter den Schauspielern, sondern auch Stille und Konzentration unter allen neben ihnen an der Produktion beteiligten Personen. Wenig später kam der Aufnahmeleiter schließlich erneut zu Wort: „Danke. Fertig.“ Die Szene war aufgenommen.

Drei Tage lang drehte die Bavaria-Fernsehproduktion vor der Rauchkuchl für die „Weißblauen Wintergeschichten“. Eine Beson-

derheit, nicht nur für Stuhlfelden. Denn die Weißblauen Wintergeschichten wurden laut Produzerin Magdalena Berger schon einige Jahre lang nicht mehr gedreht. „Grund dafür sind die Schneeverhältnisse. Und das war wiederum auch ausschlaggebend dafür, dass wir zum Drehen nach Österreich gekommen sind. Hier gibt es, im Gegensatz zu Bayern, immerhin ein wenig Schnee“, sagt sie und hat begeisterte Worte für den Drehort: „Wir haben ein Motiv gesucht und es hier gefunden. Es ist wunderschön.“

Für insgesamt drei Filme wurden Szenen nicht nur in und vor der Rauchkuchl sondern auch bei der Kirche, dem Schloss, im Friedhof und vor der Gemeinde gedreht. Bürgermeisterin Sonja

Ottenschacher dazu: „Wenn man als Ort für einen Dreh in die enge Auswahl kommt und dann entschieden wird, dass dies hier stattfindet, ist es schon eine Besonderheit. Das Produktionsteam hat ein Angebot von vielen Lokalitäten und Ortschaften und dann entscheidet es sich für Stuhlfelden, weil ihnen einfach die Umgebung gefällt. Für uns ist das schon ein großer Pluspunkt, weil unser Ort nach außen transportiert wird und gerade die Weißblauen Wintergeschichten sehr gerne gesehen werden.“

Dass während dieser Zeit aber plötzlich die bayerischen Fahnen vor dem Gemeindeamt wehten, daran musste sich Bürgermeisterin Ottenschacher allerdings erst gewöhnen.



Besuch der Bürgermeisterin Sonja Ottenschacher (r.) am Drehort. Im Bild: Theresia Bacher, Gerhard Wittmann, Peter Lerchbaumer, Regisseur Jörg Schneider, Ursula Burkhart, Andreas Schwaiger und Bgm. Sonja Ottenschacher.

BILDER (3): SUSANNE HOLZMANN

KONTAKTLINSEN KOMPETENZ ZENTRUM



Pellosch Elisabeth
Optiker- und
Kontaktlinsenmeisterin

Durch das Internet und den diskont-ähnlichen Vertriebsstrukturen dominiert in unserer heutigen Zeit der günstigste Preis und vielfach werden Kontaktlinsen ohne individuelle Anpassung und ohne jährlicher Kontrolle bestellt und getragen. Ein lockeren Umgang mit den Augen der schnell dazu führen kann, dass Kontaktlinsen irgendwann gar nicht mehr tragbar sind.

Was sollte der Kontaktlinsenträger für die Gesundheit seiner Augen beachten?

1. Nur fachlich angepasste Kontaktlinsen tragen.
2. Jährlich die Augen und die Kontaktlinsensitz kontrollieren.
3. Die Linsen nach Vorschrift pflegen und nur beste Pflegemittel verwenden.
4. Monatskontaktlinsen auch wirklich monatlich tauschen.
5. Am Abend vor dem Schlafengehen mindestens 1 Stunde die Brille tragen.
6. Blinzeln Sie richtig, machen Sie einen vollständigen Lidschlag.

Warum tauscht man Monatskontaktlinsen monatlich?

Denken Sie an Autoreifen die werden gewechselt, obwohl sie noch Profil haben. Deshalb wechseln Sie auch die Linsen, obwohl sie noch tragbar sind, denn durch Ablagerungen im Linsenmaterial ändert sich die gasdurchlässigkeit und saugen sich fest. Dies reduziert den Sauerstoffaustausch der Tränenflüssigkeit und das Auge reagiert mit stärkerer Gefäßbildung.

Wir stellen unser Wissen in den Dienste Ihrer Augen sorgen für ihr Wohlergehen. Unsere Preise sind fair und gut vergleichbar. Ein Tipp für Ihre Brieftasche: Geben Sie ihre Linsenrechnung zum Finanzamt als Sonderausgabe in den Jahresausgleich. Das macht Ihr Linsentragen billiger.

Optiker Pellosch
Stadtplatz 15 • 5730 Mittersill
06562 6351 • www.pellosch.at



Die Gruppen von Luise Stöckl „Pinzga-SAX“ und „Crazy Phones“ wurden beim Musikbewerb „prima la musica“ mit dem ersten und zweiten Preis belohnt.

BILD: MANUEL KALTENHAUSER



Unter anderem beim Bewerb „Musik in kleinen Gruppen“ dabei: das Tubaensemble „Kontra Produktiv“.

BILD: SALZBURGER BLASMUSIKVERBAND

Ausgezeichnete Mittersiller Musikgruppen

MITTERSILL. Der Salzburger Landeswettbewerb „prima la musica“ fand Ende Februar an der Universität Mozarteum in Salzburg statt. Er soll Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben, zum Mitmachen ermuntern und ihre musischen Talente fördern. Mit Begeisterung haben sich dafür auch die Saxophon-Schüler von Luise Stöckl auf ihren Auftritt vorbereitet. Die Schüler präsentierten dabei ihr Können mit Werken verschiedener Stilepochen und unterschiedlichen Charakters. Die Gruppe „PinzgaSAX“ wurde mit einem ersten Preis belohnt, das Ensemble „Crazy Phones“ erspielte sich einen zweiten Preis.

Bei einem weiteren Wettbewerb unter dem Titel „Musik in kleinen Gruppen“ war das Musikum Mittersill ebenfalls stark

vertreten. Die Regionalauscheidung diesbezüglich fand im Nationalparkzentrum statt. Der Bewerb dient im Besonderen der Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen für Bläser und Schlagwerker. Die Ensembles „Tromboni“ von Christian Stallner (Posaune), „Clarinet4TBO“ von Horst Egger (Klarinette), „Pinzga-SAX“ und „Crazy Phones“ von Luise Stöckl (Saxophon) und zwei Abordnungen des Tubaensembles „Kontra produktiv“ von Rupert Gratz (Tuba) nahmen teil. Gunther Kalcher, Direktor des Musikum Mittersill, freut sich über die tollen Leistungen: „Ich bedanke mich bei allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und natürlich bei unseren akademisch ausgebildeten Lehrkräften für ihren begeisterten Unterricht.“



**Lebzeitergasse 1
in Mittersill
Tel.: 06562/20584**



golléhaug

C.O.L.L.E.C.T.I.O.N.

NEUE
FRÜHJAHR-
KOLLEKTION



Tipp vom Bäckermeister: Ribolita

Zutaten (ca. 5 Personen):

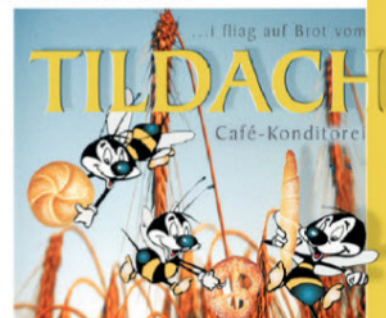
250 g Bohnen (weiß), 1 Knoblauchzehe, 2 Zwiebeln (gewürfelt), 1 l Rindsuppe, 2 Karotten (gewürfelt), 1 Stange Staudensellerie (gewürfelt), 2 Kartoffeln (gewürfelt), 200 g Wirsing, 150 g Parmesan, 1 Paar grobe Bratwürste (in Scheiben geschnitten), 1 x Dosentomaten, 8-9 Scheiben Bauern/Schwarzbrot (altbacken), Salz, Pfeffer, Rosmarin, Thymian, Olivenöl

Zwiebeln und Knoblauch in Olivenöl anschwitzen und Bohnen und Tomaten dazugeben. Mit der Hälfte der Suppe aufgießen, Rosmarinweig dazugeben und ca. 10 Min. köcheln lassen. Den Wirsing in mundgerechte Stücke schneiden und mit dem Gemüse, der Wurst dem Thymian in einer Pfanne in Olivenöl scharf anbraten, kräftig würzen, mit der restlichen Suppe aufgießen und ca. 20. Min. köcheln lassen. Die Hälfte des Bohnen-Zwiebelgemisch pürieren und beiseite stellen, die andere Hälfte (nicht püriert) zur Suppe geben. Danach die Brotscheiben in einer Pfanne auf beiden Seiten in Olivenöl anbraten, salzen und pfeffern. In eine ofeneste Form abwechselnd immer wieder, Brot, Bohnenpüree und Gemüse-Wurstsuppe schichten, anschließend mit Parmesan bestreuen und im Ofen bei 180° Umluft 10-15 Min. goldbraun backen. Vor dem servieren mit Olivenöl beträufeln und heiß genießen.

Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!

Jetzt wieder beim
Tildach Bäck

Unser vielfältiges
Ostersortiment...
Osterpinzen, Milch und
Butterflesserl, Osterlämmer
und Hasen – alles frisch aus
der Backstube!



5730 Mittersill, Stadtplatz 12 IHR BÄCK' am ECK
Tel.: 0 65 62-4471, Fax 44717



shoeXtra

SHOEXTRA STORE MITTERSILL
S.OLIVER STORE NEUKIRCHEN
S.OLIVER STORE RAURIS



FALKE



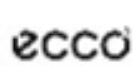
Tamaris

s.Oliver



Gabor

BULL BOXER



S.OLIVER STORE · ZELLERSTRASSE 1 · 5730 MITTERSILL
S.OLIVER STORE · MARKTSTRASSE 38 · 5741 NEUKIRCHEN
S.OLIVER STORE · MARKTSTRASSE 34 · 5661 RAURIS

Oster SHOPPING



Mittersill

18. bis 26. März 2016

Ostergeschenke einkaufen
und **GEWINNEN**

Gewinne
bis zu
€100,-
Mittersill Plus
Gutscheine



Jedes
10. Los
gewinnt!

So einfach geht's:

1. Im teilnehmenden Mittersill Plus Mitgliedsbetrieb **EINKAUFEN**
2. Ab einem Einkaufsbetrag von € 10,- erhalten Sie ein Rubbellos
3. Osterei aufrubbeln und gewinnen
4. Gewinn bis zum 01.04.2016 bei Mittersill Plus abholen.
Bitte bringen Sie Ihr vollständig ausgefülltes Gewinnlos
und den Kassabeleg mit.

Alle Infos und die teilnehmenden Betriebe finden Sie unter www.mittersillplus.info.

erleben | shoppen | genießen

mittersillplus.info

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

OsterAKTIONEN 2016

Bäckerei Ensmann

Osterlamm 400 g statt € 5,10 um nur € 4,50

Blumengalerie

25. und 26. März 2016 kleines Ostergeschenk zu jedem Einkauf

Bogendorf Stuhlfelden

Minus 25 % Rabatt auf Deerhunter Bekleidung und minus 10 % Rabatt auf Spyder Bögen

Bruno Berger

Minus 20 % auf ausgewählte Vorhänge

Bürotechnik Kirchner

Minus 10% auf alle Tinten (18. bis 26. März 2016)

Computer Plus - Eduardo dos Santos Tomé

Minus 30% auf Kingston USB-Stick 8 GB, USB 2.0 in rot statt € 9,99 um € 6,99 (18. bis 26. März 2016)

Ellmayer - Zeit zum Lesen

Die neuen trendigen Schultaschen-Set's sind eingetroffen

Farben Lechner

Minus 20 % auf alle Kerzen- und Osterartikel

Gewußt wie - Drogerie Tachezy

Bei jedem Einkauf erhalten Sie ein Oster-Überraschungsgeschenk

Hautnah Wäsche und Bademode

Beim Kauf eines Passionata Wäschesets, erhalten Sie einen Passionata Slip als Ostergeschenk dazu. (Solange der Vorrat reicht, gültig vom 18. bis 26. März 2016)

Konditorei Pletzer

Eisgutscheine für unsere jungen Gäste

Leder Ritsch

Elisa Cavaletti Spezialangebot: minus 30% auf ein Teil; minus 40% auf zwei Teile

LiSa Modeschmuck

Minus 10 % auf das gesamte Sortiment in der Ostershopping-Woche

Paulina's Kinderparadies

Minus 20% auf Sanetta Wäsche (Pyjama und Body)

Pinzgauer Holzfachmarkt

Ab einem Einkauf von € 50,00 erhalten Sie 10 % Rabatt - ausgenommen Aktionsware!

Sehen & Hören Maurer

Minus 10 % auf alle Sonnenbrillen

Tauernapotheke Mittersill

Frühlings-Special: minus 10% auf die hauseigene Kosmetikserie

Trendmaker

Kinderlederhosen aus in Österreich gegerbtem weichen Leder

Waffen Rumpler

Minus 15 % auf alle lagernden Luftgewehre

Weitere teilnehmende Betriebe ohne Aktion:

- Bäckerei Tildach
- Benediktiner Seifenmanufaktur Silvia Maurer
- Blumenecke
- Florian Huber
werken-heizen-kochen-genießen-spielen-schenken
- Friseur Ranacher
- getDressed!
- Intersport Breitfuss Hollersbach
- Intersport Breitfuss Mittersill
- Kleiderhaus Griesser
- Marken Outlet Steger
- Mode Scharler
- Moosbrugger Damen
- Moosbrugger Männer
- Outlet Store Breitfuss
- Pellosch Hört-Sieht-Schmückt
- Red Zac Wieser
- s.Oliver
- Salon Haargenau
- Scarpa Italia
- Uhren & Schmuck Schleinzler
- Uniq Generalagentur Mittersill
- Wollstube Baby

Ostershopping in
41 Betrieben



Ostergeschenke kaufen und mit etwas Glück gewinnen

41 Betriebe nehmen an der diesjährigen Osteraktion von Mittersill Plus teil. Dort erhalten Kunden pro 10 Euro-Einkauf ein Rubbellos, welches mit etwas Glück 100 Euro Wert ist.

MITTERSILL. Kleine Ostergeschenke, Rabattaktionen oder Gutscheine – wer für das Osternest noch den passenden Inhalt sucht, ist jetzt bestens beraten, durch die Mittersiller Geschäfte zu ziehen. Denn diese laden zum Ostershopping und bieten von 18. bis 26. März teils einen Einkauf mit eben diesem Mehrwert.

Für alle Kunden der teilnehmenden Betriebe gibt es darüber hinaus einen weiteren Bonus: Pro Einkauf in Höhe von zehn Euro, wird jedem Kunden ein Rubbellos überreicht. Und dieses kann mit etwas Glück 100 Euro in Form von Mittersill Plus-Gutscheinen wert sein. Das tolle daran: Jedes zehnte Los gewinnt. 41 Betriebe

von Mittersill Plus nehmen an der diesjährigen Ostershopping-Aktion teil.

Die Auswahl in den Geschäften zeigt sich auch während der diesjährigen Ostershopping-Tage in gewohnter Weise vielfältig. Auf der Suche nach dem passenden Geschenk für die Liebsten wird deshalb mit Sicherheit jeder fündig. Und wer sich in seiner Wahl noch nicht ganz sicher ist, dem stehen die Mitarbeiter der Mittersill Plus-Betriebe jederzeit beratend zur Seite.

Auf der Suche nach Leder- oder Trachtenmode werden Shoppingfreunde zum Beispiel bei Leder Ritsch fündig. Pastelltöne, wie etwa Koralle, aber auch

die traditionellen Farben liegen hier bei den Dirndln derzeit im Trend. Im Bereich Lederhosen werden vor allem hochwertige Modelle und hier im Speziellen Hirschleder-Hosen bevorzugt. Während der Ostershopping-Tage erhalten Kunden übrigens 30 Prozent auf ein Teil der Marke Elisa Cavaletti bzw. 40 Prozent Rabatt auf zwei Teile.

Pastelltöne stehen derzeit auch bei der Unterwäschen-Mode voll im Trend. Egal ob sportlich, verspielt oder elegant – bei Hautnah Wäsche und Bademode sind die neuesten Modelle, auch in Sachen Bademode, ab sofort erhältlich. Zu jedem Passionata Wäscheset, gibt es hier von

18. bis 26. März einen Passionata Slip als Geschenk dazu (solange der Vorrat reicht).

Schmuck-Liebhaber werden bei LiSa Modeschmuck fündig. Seit Herbst 2015 gibt es hier auch exklusiv die neueste Mode der Marke Golléhaug sowie Kunstleder- und Ledertaschen. Während der Ostershoppingwoche erhalten Kunden minus zehn Prozent auf das gesamte Sortiment.

Und wer sich bereits auf die bevorstehende Wandersaison vorbereiten möchte, der wird im Markenoutlet Steger bestens beraten. Leichte Softshell-Jacken und Wanderjacken in bunten Farben, aber auch Wanderschuhe stehen hier im Angebot. susa



Hautnah
WÄSCHE UND BADEMODE • MANUELA LERCH

*Wäsche so einzigartig
wie die Frau
die sie trägt.*

**Die Nummer 1 in Sachen
Bademode und Wäsche
bei uns im Oberpinzgau!**

Lebzeltergasse 4 • 5730 Mittersill
Tel. 06562 20601 • www.hautnah-waesche.at
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09:00-12:00 & 14:00-18:00 • Sa 09:00-12:00



Magdalena, Elfi und Manuela beraten Sie bei Leder Ritsch in Sachen Dirndl und Lederhose.



Die neuesten Wäsche und Bademodentrends gibt's im Geschäft „Hautnah“ von Manuela Lerch.



Neu bei LiSa Modeschmuck von Elisabeth Neuschmid: Neben Schmuck sind nun auch Mode der Marke Golléhaug sowie diverse Taschen erhältlich.

BILDER (4): SUSA



Das Thema Wandern wird im Markenoutlet Steger derzeit groß geschrieben. Gernot Steger berät Sie diesbezüglich gerne.

Denk das **LEBEN**
selber lenken.

Auto & Frei

Versicherungsschutz
rund ums Auto



Die Mitarbeiterinnen der
GeneralAgentur Mittersill,
Teresa Lederer und
Sandra Huber,
bearbeiten gerne
Ihre Kfz-Zulassung.



Ihr Versicherungspartner
in allen Fragen.

GeneralAgentur
Mittersill KG

Stadtplatz 3
5730 Mittersill
Büro: +43 6562 20300

Denk **SALZBURGER**



- ▶ Ostern gibt's Spezialitäten vom Schederlehen-LAMM
- ▶ Samstag, 26. März: Österliches Fullmoondinner
- ▶ Mittwoch Ruhetag

Wir sind den ganzen Frühling
bis 10. Juli für euch da...

Breitmoos 49 • 5730 Mittersill/Paß Thurn
www.sunnseit.at • 0676/7773997



Günter Berger (Mitte) weihte Guo Jiaming und dessen Mutter in das Leben am Bauernhof ein. Anni Berger assistierte Liu Yuxi als Melk-Lehrerin, und Bgm. Wolfgang Viertler (r. u.) mischte sich neben Regisseur Liwei Chen unters Geschehen.

BILDER: ANDREAS RACHERSBERGER



China-Stars im Oberpinzgau

Melken, Küken verpflegen, Marmelade kochen – chinesische TV-Stars lernten viel Neues.

STUHLFELDEN/MITTERSILL. Der Egarteckhof der Familie Berger war kürzlich Drehort für die chinesische Doku-Soap „Travel with the parents“. Dabei reisen Fernsehstars aus China gemeinsam mit ihren Eltern durch die Welt.

„Drehmaschine“ für diese außergewöhnliche Aktion war Theresia Bacher vom Schwaigerlehen in Stuhlfelden. Sie hatte der Agentur Location Austria den Egarteckhof empfohlen. Günther Berger: „Theresia hat mich im Jänner angerufen, dass sie mit einem Auto voller Chinesen zur Besichtigung bei mir auftaucht. Wenig später waren sie da – ich habe zuerst nur ungläubig den Kopf geschüttelt.“ Kürzlich war es so weit. Bacher quartierte die Stars ein und verköstigte sie in ihrer Rauchkuchl. „Wir haben Marmelade gekocht, Brot gebacken und sogar ein chinesisches Laternenfest gefeiert“, erzählt Bacher, die

sich ordentlich ins Zeug legte. „Apfelstrudel, Topfengolatschen, Krapfen – alles haben wir ihnen geboten. Und wir bekamen auch viel zurück. Das Filmteam war unglaublich herzlich, es hat großen Spaß gemacht.“ Am Hof von Berger ging es vorerst um das Füttern der Kühe und das Melken. Die Milch wurde zu Frischkäse verarbeitet, weitere Aufgaben waren Einsammeln, Sortieren und Einschachteln von Eiern sowie die Versorgung von Küken.

„Arbeite immer freundlich mit den Tieren“ – das war eine Kernaussage des Darstellers Guo Jiaming. Das freute Berger, denn der ordentliche Umgang und die artgerechte Haltung seien am Egarteckhof von großer Bedeutung.

Die Sendung selbst erfreut sich in China großer Beliebtheit. Rund 400 Millionen Zuschauer verfolgen durchschnittlich eine Folge via TV oder Internet. rach

Hofübergabe bei der Ortsbauernschaft

Riesenbauer Hermann Goller übernahm die Agenden vom Steflernbauer Anton Hörbiger.

MITTERSILL. In der konstituierenden Sitzung wurde der neue Ausschuss der Mittersiller Bauernschaft einberufen. Im Beisein von Bezirkskammerobmann Klaus Vitzthum, Vizebgm. Volker Kalcher, Ortsbäuerin Marion Lemberger und Stadtrat Max Schwarzenbacher wurde Hermann Goller als neuer Ortsbauernobmann gewählt. Als sein Stellvertreter fungiert künftig der Harlandbauer Franz Lemberger.

Ein positives Zeichen, dass die Mittersiller Bauern generationen- und parteiübergreifend zusammenarbeiten, wurde auch mit der Erweiterung des Ortsausschusses gesetzt. Erfreulicherweise erklärten sich auch Jungbauern gerne bereit, sich künftig

für die Belange der Mittersiller Bauernschaft einzusetzen. Viele von ihnen bringen als Nebenerwerbslandwirte wertvolle Erfah-

rung von anderen Berufsgruppen ein. Im Rahmen der Lichtmessversammlung, die als Informationsabend der örtlichen Bauern-

schaft dient, wurde der Steflernbauer für seinen langjährigen Einsatz mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Landwirtschaftskammer ausgezeichnet.

Großer Dank und Anerkennung ging dabei an Anton Hörbiger und sein Team für die geleistete Arbeit als Interessensvertretung vor Ort. Sie hatten in den vergangenen 20 Jahren große Veränderungen, wie Marktöffnung, Änderungen durch den EU-Beitritt, Strukturwandel, freiwillige und unfreiwillige Einschränkung der Bewirtschaftung, u.v.m. zu bewältigen. Diese hinterließen auch in Mittersill ihre Spuren und die Herausforderungen wurden mutig aufgegriffen und bewältigt. Susanne Radke



BBK-Obmann Klaus Vitzthum (l.) verleiht das Silberne Ehrenzeichen der Landwirtschaftskammer an Anton Hörbiger (Mitte). Rechts: Ortsbauernobmann Hermann Goller. BILD: MAX SCHWARZENBACHER



Riesen-Ostereier als Osterdeko und beliebte Fotomotive

MITTERSILL/STUHLFELDEN/HOLLERSBACH. Als Osterdeko in den Gemeinden Mittersill, Stuhlfelden und Hollersbach wurden auch in diesem Jahr riesig große Ostereier platziert. Gestaltet und bunt bemalt wurden diese einst von Kindergarten- oder Schulkindern der jeweiligen Gemeinden. Nun sind sie jährlich ein beliebtes Fotomotiv.

Links oben: Kinder des Kindergartens Hollersbach mit Linda Linnecker. Rechts oben: Schüler der Volksschule Mittersill (1a) mit Hildegard Pleikner, Julia Feuersinger und Elisabeth Scharler. Rechts unten: Kinder des Kindergartens Stuhlfelden mit Martha Aigner, Barbara Lechner, Rosi Emberger-Astl, Silke Voithofer, Annemarie Hausegger.





la
Installateur

IHR TRAUMBAD AUS MEISTERHAND.



Heizung | Lüftung | Sanitär | Gas | Alternativ-Energie



Schratl
Installationen GmbH

5730 Mittersill • Zellerstraße 91
office@schratl.co.at • www.schratl.co.at

JETZT GEWINNEN! www.facebook.com/lainstallateur

FINE WELLNESS-WOCHENENDE UND FINE WASCHTISCH-MÖBEL-KOMBINATION MIT ARMATUR VON LAUFEN

www.la-installateur.at

Tipps fürs Eierpecken

Wie setzt man sein „Kampfsportgerät“ optimal ein, um die Duelle zu gewinnen? Die Mittersiller Nachrichten fragten bei Ei-Verarbeitern nach und stöberten bei Wissenschaftlern.

MITTERSILL. Heute, Freitag, um 17 Uhr, geht's los bei Bruno Berger in Hollersbach, das Turnier um den Oberpinzgauer Eierpeck-Champion. Da stellt sich die Frage: „Wie gewinne ich beim Eierpecken?“

Wer könnte das wissen? Ein Koch natürlich. Robert Klackl von der Meilinger Taverne verweist auf seine erfahrene Köchin Barbara Enzinger, die seit 34 Jahren in der Küche des „Wirtshauses mit Haube“ steht. „Ganz ehrlich? Ich weiß es nicht, ich kann nur Tipps geben“, sagt Enzinger. „Ich würde es so halten, dass der Gegner nicht auf die Seite schlagen kann“ – sie umschließt das Ei fast ganz mit ihrer Hand, nur die Spitze schaut heraus. Da meldet sich sofort Robert Klackl aus dem Hintergrund: „Ja, genau. Und du musst schauen, dass der Gegner



Meilinger Taverne: Köchin Barbara Enzinger rät das Ei fürs Pecken ganz zu umfassen. Wirt Robert Klackl kommentiert das lachend und hat auch einen speziellen Tipp.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

nicht mit der Spitze seines Eis auf die Seite von deinem Ei peckt. Und du musst versuchen seine Seite zu treffen.“

Einer, der sich mit Materialien auskennt, ist Axel Kronewitter, Lehrer an der HTL Saalfelden: „Grundsätzlich handelt es sich

beim Eierpecken um ein Stabilitätsproblem, dem Beulen, einer Teilaufgabe der Festigkeitslehre.“ Es sei wichtig, das Ei möglichst fest zu umfassen, um der Schale die Möglichkeit zu nehmen, instabil zu werden. „Diese Methode ist praxiserprobt, mein Sohn verzweifelt mit mir.“

Auch die „Science Busters“ haben sich dem Problem schon angenommen. Ihre Erkenntnis: Dicke und Härte der Schale sind maßgeblich, Eier von jüngeren Hühnern belastungsfähiger. Und ganz wichtig: „Günstig ist es, das eigene Ei möglichst mit der gesamten Hand zu umschließen und mit der Spitze die Seite des generischen Eis treffen.“ Womit sich die Wissenschaft genau mit den praktischen Erkenntnissen von Barbara Enzinger trifft. simo

BRUNO BERGER SUCHT DEN OBERPINZGAUER EIERPECK-CHAMPION

Melde dich noch schnell an
und werde Eierpeck-Champion

- 1. Platz:** € 350,- Berger Einkaufsgutschein
- 2. Platz:** Thermengutschein für 2 Personen
- 3. Platz:** Duftset von Millefiori

Am **18. März 2016 um 17:00 Uhr**
startet das Turnier bei uns in **Hollersbach!**

Alle weiteren Informationen unter
www.brunoberger.at/ostern



Passionssingen in Mittersill: „Petrus der Fels“

MITTERSILL. Zum Passionssingen „Petrus der Fels“ wird am Sonntag, 20. März, um 19 Uhr in die Pfarrkirche Mittersill geladen. Die biblische Geschichte wird durch Schauspiel aber auch durch schlichte Lieder und Musik alter Meister erzählt. Mitwirkende sind Hermann Lechner, Charly Rabanser, Andrea Resch, Willi

Pilz, Alfred Kröll, Benedikt Helming, der Salzburger Dreigesang, der Kirchenchor Bischofshofen, die Pongauer Bläser, die Tobias Reiser Passionsmusik und Andreas Gassner (Orgel).

Karten im Vorverkauf (19 Euro) sind bei Ellmauer, Gandler Risk Management oder der Sparkasse erhältlich. (Abendkassa: 23 Euro)

*Sie haben Schmerzen
Schwefelbäder Kúr*

HEILBAD Burgwies
487 Familiengeführtes Schwefelbäder

<ol style="list-style-type: none"> 1. Gespräch mit dem Hausarzt 2. Ansuchen um Zuschuss der Krankenkasse 3. Terminvereinbarung im Heilbad-Burgwies 4. Kurbeginn 5. Rechnung mit Verordnungsschein an die Krankenkasse senden 6. Rückerstattung des aliquoten Teils von der Krankenkasse 	<p>Familie Racan</p> <p>5724 Stuhlfelden Burgwies 42</p> <p>Tel. +43 (0)664-3030225</p> <p>info@heilbad-burgwies.at www.heilbad-burgwies.at</p>
---	--



Firmlinge bastelten für den guten Zweck

Zehn Firmlinge aus Mittersill bastelten in der Vorweihnachtszeit gemeinsam mit ihren jeweiligen Gruppenleiterinnen weihnachtliche Artikel, die bei einem Adventmarkt in Mittersill verkauft wurden. Den Erlös von 650 Euro spendeten die Jugendlichen an das Caritas Dorf St. Anton für Menschen mit Behinderung. Die Spende wird zur Erweiterung des Spielplatzes eingesetzt. Silvia Kroisleitner, Leiterin Tagesstruktur Caritas Dorf St. Anton: „Es ist schön, wenn junge Menschen soziales Engagement zeigen.“

BILD: CARITAS SALZBURG



Skifahren statt Schulbank drücken

Die Möglichkeit, vier kostengünstige Skitage zu erleben, hatten heuer wieder alle Volksschulkinder aus Mittersill. „Gerade für unsere Region ist es außerordentlich wichtig, das die Kinder wieder den Sport ausüben, wovon unser Tourismus und die ganze Wirtschaft im Pinzgau leben. Ein großes Danke an die Lehrer, die Bergbahn AG Kitzbühel für die gratis Skikarten und an die neue Skischule Snow Experts, die wirklich jedem Kind den Spaß am Skifahren vermittelt und jeden individuell gefördert hat“, sagt Elternvereinsobfrau-Stv. Uschi Brennstener-Völker.

BILD: PRIVAT

www.optik-maurer.at

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at

SEHTEST + HÖRTEST

Mo - Fr 08:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00

Was verstecken Sie
zu Ostern?



AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME



40 Jahre im Betrieb tätig: Nikolaus Kerer, Herbert Steiner und Peter Scharler. Im Bild mit BM Johann Feldbacher, ZM Anton Manzl, BM Franz Manzl sen. und BM DI Franz Manzl.



35 Jahre im Betrieb tätig: Gerald Brandner, Rupert Lassacher, Alexander Altenberger und Ludwig Kehrer. Im Bild mit BM Johann Feldbacher, ZM Anton Manzl, Peter Fritzenwanger und BM DI Franz Manzl.

Treue Mitarbeiter als Fundament für den Erfolg

Bei der Empl Baugesellschaft gab es besonderen Grund zum Feiern: 200 Mitarbeiter sind derzeit im Betrieb beschäftigt, 70 davon bereits seit mehr als zehn Jahren.

In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es alles andere als selbstverständlich, dass Mitarbeiter einem Unternehmen für Jahrzehnte die Treue halten. Das weiß auch Familie Manzl, Inhaber der Empl Baugesellschaft in Mittersill. Sie

beschäftigen derzeit 200 Mitarbeiter, 70 davon bereits seit mehr als zehn Jahren – rund die Hälfte dieser 70 wiederum ist seit mehr als 25 Jahre im Betrieb tätig. Dies nahm man nun als Anlass, um in familiärem Rahmen die Ehrung der langjährigen und frisch pensionierten Mitarbeiter durchzuführen.

Sehr stolz ist man dabei auf Prokurist Peter Fritzenwanger, der dem Unternehmen seit 45 Jahren die Treue hält. Er absolvierte bereits seine Lehre als Maurer bei der Empl Baugesellschaft.

Geschäftsführer Baumeister DI Franz Manzl betonte, dass der Erfolg der Firma zum größten Teil

durch persönliches Engagement und dem großen Einsatz aller Mitarbeiter erzielt wird. Um sich am Markt erfolgreich zu profilieren, sind langjährige und gut geschulte Mitarbeiter notwendig. „Ich bin stolz auf alle Mitarbeiter. Durch eure gute Arbeit können wir den erarbeiteten Ruf halten“, betonte Franz Manzl in seiner Rede.

Auch durch das Engagement in der Lehrlingsausbildung wird versucht das Mitarbeiterfundament nachhaltig zu stärken. Baumeister Johann Feldbacher, Leiter Lehrbauhof Salzburg, überreichte gemeinsam mit Anton Manzl und Prokurist Peter Fritzenwanger je-

dem Mitarbeiter eine Urkunde und ein Präsent.

Gehört wurden: Peter Fritzenwanger (45 Jahre), Nikolaus Kerer, Herbert Steiner, Peter Scharler (40 Jahre), Gerald Brandner, Rupert Lassacher, Alexander Altenberger, Ludwig Kehrer (35 Jahre), Hans Wieser, Andreas Kapeller-Kuntschner (30 Jahre), Rupert Oberkofler, Michael Patsch, Roland Wimmer, Fred Romera-Bao, Reinhard Manzl, Harald Wieser, Johann Voithofer, Hans Lerch, Robert Steger, Andreas Langegger (25 Jahre), Josef Hartl, Hannes Rendl, Evi Manzl, Christoph Oberacher, Franz Rainer, Ferdinand Egger, Martin Zehetner, Jürgen Rummer (20 Jahre), Andreas Wagner, Reinhard Manzl, Elfriede Steger, Ronald Patsch, Thomas Voithofer, Hans Moser, Robert Bacher, Alexander Innerhofer, Peter Zehetner, Hubert Viehauser, Günter Maierhofer, Regina Hölzl-Hirner, Mario Knapp, Helmut Kraut (15 Jahre), Matthias Nothdurfter, Dominik Scharler, Roland Fritzenwanger, Manuel Briendl, Hannes Voithofer, Peter Scharler, Stefan Taxer, Georg Empl, Joachim Gärtner, Richard Schopper, Alois Innerhofer, Franz Gandler, Philipp Stöger, Andreas Voglreiter (10 Jahre).

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

IMPRESSUM

MITTERSILLER NACHRICHTEN

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau

Medieninhaber:

Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:

Mag. (FH) Maximilian Dasch, Erich Scharf
Mitglied der Geschäftsführung:

Prok. Klaus Buttinger, LL.M.oec.

Chefredakteur:

Mag. Mag. (FH) Hermann Fröschl
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. +43 662/82 02 20, E-Mail: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch, Susanne Holzmann
Anzeigen, Verkauf: Oliver Schuh-Dillingner
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966

Fax: +43 6542/73756-960

E-Mail: pi@svh.at

Internet: www.svh.at

Anzeigentarif Nr. 35 vom 1. 1. 2015

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



45 Jahre bei der Empl Baugesellschaft: Prok. Peter Fritzenwanger (Mitte). Im Bild mit BM Hans Feldbacher, ZM Anton Manzl, BM Franz Manzl und BM DI Franz Manzl jun..

BILDER (3): FOTO CHRISTINE

ANZEIGE

Platz zwei in Teamwertung bei EM der Stockschützen

MITTERSILL. Nach einer erfolgreichen Wintersaison mit dem Vize-Staatsmeistertitel und dem dritten Gesamtrang beim Österreich-Cup in der Klasse Jugend U16 ging es für den Mittersiller Sebastian Sommerer nun mit der Österreichischen Nationalmannschaft zu den Europameisterschaften im Eisstock Weitensport nach Ritten in Südtirol. Bei seiner ersten Teilnahme an einer Internationalen Meisterschaft konnte sich der erst 13-jährige Pinzgauer mit dem Österreichischen Nationalteam den Vize-Europameistertitel in der Teamwertung hinter Deutschland und vor Italien sichern. In der Einzelwertung belegte Sebastian den guten achten Gesamtrang. Nun heißt es für ihn, sich für die Sommersaison gut vorzubereiten. Der Höhepunkt hierbei wird der Europacup und Ländervergleichskampf in Deutschland sein.



Wurde mit dem Team Zweiter bei der Europameisterschaft im Eisstock-Weitschießen: Sebastian Sommerer.

BILD: PRIVAT



U18-Staatsmeisterin im Judo

Magdalena Lackner (jubilend im Bild) holte sich bei der Judo-Staatsmeisterschaft in Graz in der Klasse U18 (Jugend) den Titel. Die für die Judo Union Pinzgau/Stützpunkt Niedersill kämpfende Hollersbacherin schaffte den Einzug ins Finale mit drei Ippon-Siegen in der Vorrunde. Im Finale herrschte bis zur letzten Minute Wertungsgleichstand – erst dann konnte Lackner den entscheidenden Wurf anbringen. Mit diesem Erfolg konnte sie sich für die heurigen Europacups der Kadetten (U18) qualifizieren.

BILD: SELLNER FOTOGRAFIE

**SIE HABEN
EINEN PLAN?**



Wir?
Baustoffe. Beratung
und Handwerker.

e
empl bau
zeitgemäss bauen

5730 Mittersill | Rettenbachstraße 1 | 06562.8550 | www.empl-bau.at

Richtung Rettenbach, Hollersbach
2, 16, 18, 22, 25, 27, 38, 40, 49, 78, 86,
83, 87, 95, 96, 98, 101, 110, 112,
127, 129, 130, 132, 140, 146



P
Gratis

Mitgliedsbetriebe Mittersill Plus

Ärzte & Apotheke

1. Innemopolitheke Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Novotna
3. Dr. Peter Stamm
4. Dr. Peter Esslinger, Zahnarzt

Anwälte – Notariate

5. Dr. Johann Bründl

Autohandel

6. Auto Huber Ges.m.b.H.
7. Autohaus Oltrost
8. Autohaus Gebrüder Stotter
9. Prestis Autoboutique
10. CarTech Autopapier-Verkauf-Service

Banken

11. Raiffeisenbank Mittersill
12. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill
13. Sparkasse Mittersill
14. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch – Papier

15. Elmayer – Zeit zum Lesen GmbH

Bar – Cafe – Bäckerei

16. Daniela Stieckl – Kaffeehaus
17. Outside – Alexander Koch
18. Bäckerei Eismons
19. Kiosk + Lounge Mittersill
20. Platzler Konditorei-Kaffee
21. Tiddach Bäckerei Cafe Konditorei
22. Zwischenzeit die Erlebnisbar

Div. Dienstleister

23. Allianz Agentur
24. Bilanzbuchhaltung Kapeller
25. Büro Franz Wieser GesmbH
26. Fahrschule Wimmer
27. Karole Krapp – Friseurteam
28. Ferienregion – Nationalpark Hohe Tauern
29. Feuerfinger Planung
30. Firma Jungwirth – Skischule
31. Fritzweilner – Gaster Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung future events – Wolfgang Weiss
33. Gandler Risk Management GmbH
34. Gruber & Partner – Unternehmensberatung
35. Hair Cab Frisiersalon
36. Heilbad Burgwies
37. Hotel Baumanagement GmbH

38. Kofel Transporte GesmbH
39. Nationalparkzentrum – Hohe Tauern GmbH
40. Personalmobilien Kitzbühler Alpen
41. Physikalische Medizin Erisinger
42. Prodingler, Wilzessauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG
43. Stefano Ski- und Snowboardschule
44. Steuerebüro Oberleitner
45. Taxi Hans – Johann Obermüller
46. Taxi Prossegger
47. Uniga Generalagentur Mittersill
48. Salon Haarpflege
49. Friseur Rinscher
50. FB Technik Veranstaltungstechnik
51. Golfclub Mittersill-Stuhlfelden
52. On.project.Projectmanagement
53. Silento by melanie Ingruber
54. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule Manuel Briedl

Div. Handelsbetriebe

55. Benediktiner Seifenmanufaktur Silvia Mauerer
56. Biotechnik Kirchner
57. Computer Plus – Eduardo dos Santos Terril
58. Computertechnik Wengler & Partner OG
59. Data 01
60. Ebnor GmbH
61. Florian Haber – Weizen-Kocher-Genießen Spieler-Schenken
62. Gandler Landmaschinen
63. Gewußt wie Dragele Tochezy
64. Handyshop Helmut Sinnhuber
65. Ruvies Wellness- und Vitalkomplex
66. Waffen Ruppeler
67. Weinstudio Kogler
68. Fehner Gärtnerei
69. TEH Naturerlebe Hollersbach
70. Nationalpark – Gärtneri | Gärtnerei aus biologischem Anbau

Floristen

71. Blumenode
72. Blumen Galerie
73. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
74. Blizzard Sport GmbH
75. Bruno Berger GesmbH

76. Holzheu Donk
77. Egger Bau GmbH
78. Elektro Bernhard
79. Elektro Ingruber KG
80. Empl Bau GesmbH
81. Erdbewegungen Anton Seber
82. Farben Lechner
83. HV Bau, Hoch- und Tiefbau
84. Installations Eder
85. Installations Franz Schnell
86. Hauschild Installations GmbH & Co KG
87. Installations Wieser
88. Johann Krapp Baugesellschaft
89. Eber Malerei GmbH
90. Neumayer Güter, Topexier & Sattler
91. Neuschmid Christian, Schmiede
92. Pinzgauer Holzfachmarkt
93. Ramazen – Dachdecker/Spengler/Glaser
94. Rod Zac Wieser
95. Schmiede und Fahrzeugbau Matthias Wöllner
96. Ströckl & Wallner KG, Sand & Kieswerk
97. Tischlerei Kogler
98. Tischlerei Riedlberger Toni
99. Tischlerei Gröbl
100. Tischlerei Hans Bacher
101. Wimmer – Spengler & Glaserei
102. thLaser design/alttechnik
103. Malerei Magrifico
104. Team Haustechnik GmbH&Co KG
105. W&J Wohnbau GmbH

Hotels – Gasthöfe – Restaurants

106. Restaurant Almas
107. Alghotel Kalstadt
108. Bergshotel Breitmaas
109. Dargasthof Schlösslstube
110. Erholungshotel Kaltenhäuser
111. Firma Jungwirth Berggasthaus Resterhütte
112. Gasthof Berghof
113. Gasthof Essiger
114. Gasthof Heibach
115. Hotel Heitzmann – Steakhouse & Restaurant
116. Gasthof Hohe Brücke
117. Gasthof Schwaizerhaus
118. Gasthof Tauernblick
119. Gastrestaurant Mittersill
120. Hotel Restaurant Brburup
121. Hotel Gasthof Flatscher
122. Kinderhotel Felben
123. Weisshaus – Bar – Restaurant
124. Weillinger Alm

125. Weillinger Taveme
126. Pizzeria – Restaurant Hölflerter
127. Restaurant Passeromobahn
128. Schloss Mittersill Hotel GmbH
129. Sonniger Alm
130. Sonnberghof
131. Sporthotel Kogler
132. Toni Alm
133. Berggasthaus Edelweiß-Hütte
134. Gomblickhütte – Jausestation
135. Alpenhof Apartments – Familie Goller
136. Sunnseit – Restaurant & Cafe
137. Haus am Teich

Lebensmittel

138. Sparmarkt – Deutsch Kurt

Optik – Uhren – Schmuck

139. Pollosch Optik Uhren Schmuck
140. Sehan & Hörn Alzauer
141. Uhren – Schmuck Schleinzler
142. iSo Modeschmuck

Photo – Grafik – Druck

143. design am baig - product & image
144. Hängemann Druck & Design
145. inpunkt werbegruppe | Manuel Pichler
146. Photoart Reifmüller Franz
147. Werbeagentur Sie Design
148. mesinn | sinnvolles online marketing

Reisebüros

149. RCM Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler

150. Bogendorf Stuhlfelden
151. Intergart Breitfluss
152. Paterson KEG Golfshop
153. Marken Outfit Sieger GmbH

Textil – Mode – Schuhe

154. Paulina's Kinderparadies & Damenschuhe
155. Kleiderhaus Griebler
156. Lader Ritsch
157. Get dressed! by Moosbrugger
158. Mode Scharler
159. OutfitStore Breitfluss
160. Scarpa Italia
161. s.Oliver – sheathra – Triumph/Skiny underwear
162. trendmaker Touch & Country
163. Wellstube – Baby
164. Hautnah – Wäsche und Bekleidung Manuela Lerch
165. Moosbrugger Damen
166. Moosbrugger Männer



36 Staffelteams zu je drei Personen sowie zehn Einzelstarter nahmen an der diesjährigen Skitriologie teil. Tagesschnellster war David Wöhrer (links oben im Bild). BILDER: PRIVAT

Starke „Ski-Triathleten“

Nicht die Leistung, sondern das Dabeisein steht im Mittelpunkt der Mittersiller Skitriologie – einem Bewerb, bestehend aus den Sportarten Langlauf, Skitourengehen und Ski Alpin.

MITTERSILL. Zum bereits siebten Mal luden die Loipenflitzer des SC Mittersill zur Skitriologie. Austragungsort für den Bewerb, bestehend aus den drei Sportarten Langlauf, Skitourengehen und Ski Alpin, war die Hochmoorloipe sowie das Skigebiet im Bereich der Mittelstation der Panorama-bahn bis zum Resterkogel.

Erfreulich zeigte sich dabei aus Veranstaltersicht in diesem Jahr die gestiegene Teilnehmerzahl. „Wir sind sehr zufrieden. Vor allem, weil es uns gelungen ist, zahlreiche Personen aus der Region zur Teilnahme zu motivieren“, sagt Bruno Rainer, Leiter der SC Mittersill-Sektion Ski Nordisch. Waren im Vorjahr 21 Staffeln zu je drei Personen (Wertungen: Mixed, Damen und Herren) am Start, so meldeten sich heuer 36 an. Bei den Einzelstartern blieb die Zahl der Teilnehmenden mit zehn Herren im Vergleich zum Vorjahr gleich.

Sektionsleiter Rainer freute sich auch besonders darüber, dass viele Vereine aus der Umgebung eine oder mehrere Staffeln bildeten und Teilnehmer in den Bewerb schickten. „Bei der Skitriologie zählt nicht unbedingt die Leistung, im Mittelpunkt steht vielmehr das Dabeisein. Wir wollen ein Bewerb für Jedermann sein“, sagt Rainer und ergänzt: „Nur so hat man eine Chance, dass die Veranstaltung auch überlebt und ausreichend Teilnehmer hat.“

Den diesjährigen Bewerb dominierte schließlich bei den Einzelstartern von Beginn an David Wöhrer. Anders war dies bei den Staffelmanschaften, wo es teils bis zum Ende spannend blieb, wer als Sieger die Ziellinie überquert. Rainer: „Man kann nie sagen, wer gewinnt. Das Hauptaugenmerk liegt aber sicher am Tourengeher, da tut sich am meisten.“ Sieger in den Kategori-

en Staffel Mixed sowie Staffel Herren wurde schlussendlich jeweils eine Staffel des LC Oberpinzgau. Die Staffelfwertung der Damen gewannen die Smaragdbiker Bramberg.

Eine Prämierung erhielten letztendlich aber nicht nur die Schnellsten, sondern auch jene, die der Mittelzeit am nächsten kamen. „So bekommen auch Personen einen Preis, die sonst nichts gewinnen würden“, sagt Rainer. In diesem Jahr galt es im Einzelbewerb an die Mittelzeit von 1:18:18 Stunden bzw. im Staffelfbewerb an die Zeit von 1:16:07 Stunden möglichst nah heranzukommen. Ferdinand Kogler und das Team SCM Fußball 3 durften sich hier über den Wertungssieg freuen.

Die nächste Skitriologie ist übrigens bereits in Planung. Stattfinden wird sie erneut an einem Wochenende Ende Februar bzw. Anfang März.

SUSA

Sieger der 8. Mittersiller Skitriologie

Einzel Herren:

David Wöhrer (1:01:40 Std.)

Staffel Mixed:

LC Oberpinzgau (Hannes Millgrammer, Stefan Wöhrer, Sophia Steiner; 1:01:29 Std.)

Staffel Herren:

LC Oberpinzgau (Manfred Kirchner, Bruno Lemberger, Manfred Voithofer; 1:00:23 Std.)

Staffel Damen:

Smaragdbiker Bramberg (Elena Pfennich, Ulli Exenberger, Susi Scheurer; 1:06:40 Std.)

Mittelwertung Staffel:

SCM Fußball 3 (Maxi Pleikner, HP Kreidl, Thomas Brugger; 1:15:45 Std.);

Mittelzeit: 1:16:07 Std.

Mittelwertung Einzel: Ferdinand Kogler (1:20:25 Std.);

Mittelzeit: 1:18:18 Std.

Vertical up – oder der Kampf gegen eine Legende

Die Kitzbüheler Streif ist Schauplatz der härtesten Abfahrt der Welt. Und mittlerweile auch des härtesten Aufstiegsrennens. Das sagt zumindest ein Olympiasieger. Wir haben es ausprobiert.

MICHAEL MINICHBERGER

KITZBÜHEL. Unmittelbar vor dem Startschuss ist es seelenruhig. Der Anblick ist großartig. Hunderte Sportler im Zielraum der Streif versammelt, Stirnlampen erhellen den Tiroler Nachthimmel. Nervosität liegt in der Luft. Auch in meinem Kopf geht es rund: Habe ich genug trainiert? Warum habe ich nicht mehr Höhenmeter gemacht? Und vor allem: wie zack wird es wirklich?

Man kann es drehen und wenden, wie man will: sich zu Fuß schnellstmöglich die Streif hochzukämpfen, ist irgendwie eine Schnapsidee. So erstaunt es auch nicht, dass die Geschichte des Vertical Up ihren Ausgang am Stammtisch genommen hat. Wie schnell es wohl möglich wäre, die berühmteste Abfahrtsstrecke der Welt „verkehrt“ zurückzulegen, darüber diskutierte eine Freundesrunde zu fortgeschrittener Stunde – das war die Geburtsstunde des Rennens.

Das Startsignal durchbricht die Stille, im Laufschrift geht es Richtung Zielsprung. Nix mit langsam Reinfinden ins Rennen, der Puls schnalzt in die Höhe, die Lunge brennt. „Du musst zügig raus, damit du am Hausberg eine gute Route erwischst“, haben die rennerfahrenen Freunde vorab gesagt. Ich verfluche sie gerade. Aber sie hatten Recht, nur am obersten Scheitel ist die extreme Schräge halbwegs gut zu gehen, später ist hier alles verstopft. Mit tendrin im Hang hat man, trotz Steigeisen an den Schuhen, kaum eine Chance sich zu halten. Das müssen einige Mitstreiter bitter erfahren. Sie landen im Fangnetz.

Als sich ein Teil der Stammtischrunde mit einigen Dutzenden Wegbegleitern erstmals die 3,3 Kilometer und 860 Höhenmeter (Steigung: bis zu 85 %) hochquälte, ahnte noch niemand wie



BILD: BERNHARD GLESSING/SPORTGRAF.COM

in der Mausefalle einen Fotografen zu positionieren, grenzt an Sadismus. Ein Lächeln für die Kamera war hier nicht mehr drin.

rasant sich das Vertical up entwickeln würde. Im sechsten Jahr genießt das Event Kultstatus in Sportlerkreisen. Wer dabei sein möchte, muss früh dran sein, die 400 Plätze für die Rennklasse sind in kurzer Zeit ausgebucht.

Das Tempo ist hoch. Zu hoch? Der Puls geht jedenfalls um keinen Deut runter. Zwischenzeitlich stehen bleiben? Sicher nicht. Endlich ist die Hausbergkante da, der Lärchenschuss bietet etwas Erleichterung. Bis zur Seidlalm lerne ich allerdings, dass Fernsichtbilder nur ungenügend die Steilheit einer Skistrecke wiedergeben. Knackige Anstiege begegnen mir dort, wo ich eine moderate Streckenführung erwartet hatte. Ich finde aber meinen Rhythmus, und einen Weggefährten, in dessen Windschatten

ich gut vorankomme. Gelaufen wird längst nicht mehr, zügig gehen ist angesagt.

Dem Streckenrekord in der Abfahrt von 1:51:58 Minuten (Fritz Strobl, 2007), steht eine schnellste Aufstiegszeit von 30:29 Minuten gegenüber. Aufgestellt von Langlaufolympiasieger Christian Hoffmann, der das Rennen als härtestes in seinem Rennkalender bezeichnet. Ein Ritterschlag für alle, die es ins Ziel schaffen. Auch die Damen sind beeindruckend schnell, die Siegerzeit 2016: 37:20 (Susanne Mair).

Ich bin an der Seidlalm vorbei und nun in der alten Schneise unterwegs. Endlich ist es über einige Minuten etwas flacher, eine Wohltat. Der Veranstaltungssprecher macht sich lautstark bemerkbar – der Sieger ist im Ziel.

Bin ich überhaupt schon bei der Hälfte? Die Überlegung, wie eine solche Zeit möglich ist, verschwindet bald wieder aus meinem Kopf. So wie alles andere auch. Vor mir baut sich der Steilhang auf. Beeindruckend. Und ein bisschen beängstigend. Die Taktik ist klar: der Blick nur noch auf die Schuhspitzen und möglichst den Abdrücken des Vordermannes folgen. Dazu mit den Langlaufstecken den Stand absichern. Nicht runterschauen, nicht nachdenken, welche Folgen ein Ausrutscher haben könnte. Langsam, aber sicher kommen auch Gedanken, warum ich mir das eigentlich antue.

Was in Kitzbühel begann, ist mittlerweile zu einer Tour gewachsen. Neben der Gamsstadt, sind auch noch Hinterstoder, Pinzolo und Wengen Schauplätze für Vertical-up-Bewerbe. Doch wie im alpinen Abfahrtsport bleibt die Streif einzigartig.

Es zieht sich, der Steilhang ist lang und die Waden fangen leicht zu krampfen an. Motivation gibt der Blick in Richtung Ziel. Jetzt noch die Mausefalle hoch, sogar ein Seil zum Anhalten ist gespannt. Die Steigung ist enorm, jeder Schritt ist schwer, aber die Fans am Streckenrand mit ihren Anfeuerungen helfen. Jetzt noch beißen, keine Sekunden mehr verschwenden, noch den Start hoch und rein ins Starthaus, mit Maximalpuls und schwerer Sauerstoffschuld.

Mit einer Zeit von 51:40 Minuten lande ich im Mittelfeld. Viel wertvoller ist das Erlebnis. Die Schlüsselstellen der Abfahrt aus dieser Perspektive kennenzulernen, hat verdammt viel Flair. Und spätestens, wenn man oben angekommen ist, kennt man auch die Antwort auf jene Frage, die im Vorfeld immer wieder kommt: „Warum macht man das?“ – Eben für dieses Gefühl.



260 Teilnehmer gingen bei den Mittersiller Stadtskimeisterschaften an den Start. Darunter auch Stadträtin Bianca Lackner, Linda Kuntschner (l. oben) und Raphael Eder (l. unten).

BILDER:PRIVAT

Die Stadtskimeister sind ermittelt

Linda Kuntschner und Raphael Eder fuhren auf der Resterhöhe zum Sieg.

MITTERSILL. Die Resterhöhe war erneut Austragungsort der Mittersiller Stadtskimeisterschaften. Mehr als 260 Teilnehmer von Jahrgang 1935 bis 2012 kämpften dabei bei traumhaftem Wetter und besten Pistenbedingungen um die begehrten Titel. „Aus-schlaggebend für die hohe Teilnehmerzahl ist sicher der Mannschaftsbewerb, bei dem die Mittelzeitwertung den Sieger ergibt“, sagt Alfred Steger, Leiter der SC Mittersill-Sektion Ski Alpin. Ein

weiterer erfreulicher Punkt: Bei den Kindern stieg die Anzahl an Teilnehmern verglichen mit dem Vorjahr um ein Viertel auf 80 teilnehmende Kinder an.

Bei den Einzelwertungen gingen letztendlich Naomi Enzinger und Toni Fink als Schülermeister hervor. Stadtskimeisterin wurde erstmalig die frisch gebackene Landesjugendmeisterin im Super-G Linda Kuntschner, Raphael Eder konnte seinen Stadtskimeistertitel aus dem Vorjahr erfolg-

reich verteidigen. Im Mannschaftsbewerb waren heuer 44 Teams gemeldet. Als Sieger dieser Wertung ging das Team Feuerwehr-1 mit Manuel Mitteregger, Richard Rieder, Florian Huber und Stefan Scharler hervor. Zweiter wurde das Team von Fahnen Gärtner (Sybille Wolfschläger, Bianca Gandler, Melanie Schratl, Gerald Heerdegen), Dritter die Schnalzer (Brigitte Voglreiter, Tanja Rohregger, Tamara Schnaubelt, Patrick Rindler).



Linda Kuntschner und Raphael Eder sind die diesjährigen Mittersiller Stadtskimeister. BILD: PRIVAT

RED ZAC  **wieser**

Elektronik. Voller Service.

mittersill, zellerstr. 3, tel. 06562/4385, www.redzac-wieser.at **elektrotechnik**



INTERSPORT BREITFUSS MITTERSILL



Salomon Speedcross
superleichter Trailrunningschuh
mit Schnellschnürsystem
150€

Salomon Wings Access
leichter, stabiler Trailrunningschuh, Da. und Ho.
statt 120€ **79€**



Lowa GTX
stabiler, wasserdichter Kinderschuh,
verschiedene Farben
ab **80€**



Pro Touch Rigorunner
Kinderfreizeitschuh mit
Schnellschnürsystem
statt 60€ **35€**



ON Cloudsurfer
weich laufen, dynamisch
abstossen
160€



ON Cloud
Fitness- und Freizeitschuh,
laufe mit ultimativer Leichtigkeit
135€



Skechers Boys and Girls
Größen ab 23
ab **40€**



Salomon XA Pro 3D Junior
Größen 31 - 38
55€



Salomon Riley Junior
Größen 28 - 38
statt 65€ **50€**



Skechers Boys and Girls
Größen ab 27
55€



Skechers Juniors
Größen 31 - 39
55€



Skechers Da, und Ho.
trendiger Lifestyle-Schuh, Memory
Foam, verschiedene Farben
ab **70€**